

Zum ersten Geburtstag

Zum ersten Geburtstag

Lieber Fratz, noch bist du klein,
doch du wirst's nicht immer sein.
Die Jahre zieh'n so schnell ins Land
und du lernst auch allerhand.

Nun, ich hoff' zu allermeist,
dass du froh und gut gedeihst,
dass du, wie es sich gehört
fröhlich schreist, selbst wenn es stört.

... auch dass du Blumenerde mampfst
und Kekse mit dem Fuß zerstampfst.
Lernst, wie man mit Feingefühl
Kerben ritzt in das Gestühl
oder prüfst, wie toll es klingt,
wenn Mamas Porzellan zerspringt.

Und du darfst auch nicht vergessen,
gern und oft Rosinen zu essen,
die man, wenn das Aug' geschult,
treffsicher aus dem Kuchen pult!

Ja, du wirst noch viel erproben.
Viel begreifen und erfassen.
Es folgt schimpfen, es folgt loben,
manche Strafe wird erlassen.

Mögen deine Tage immer voller Abenteuer stecken,
jedes Blatt und jede Blume deine Neugier gleich erwecken!
Sei's ein Käfer, eine Fliege oder sonst ein Krabbeltier,
schau sie an, doch lass' sie leben - und iss sie nicht, das rat' ich dir!

Auch solltest du es unterlassen, rohe Eier zu zertreten,
oder aus der guten Butter kleine Kunstwerke zu kneten!
Das bringt doch nur Scherereien,
Schimpfe, Ärger oder Schreien.

So, das wollte ich dir sagen,
heut' nach deinem ersten Jahr.
Freu' dich, Spatz und wisse immer:
Du bist wirklich wunderbar!

© **orinna Herntier**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)